



BAYERISCHER BLASMUSIKVERBAND



SOLO-/DUO-WETTBEWERB
concertino
2021

Ausschreibung - Ergänzung

1. Trägerschaft und Förderung

Die Trägerschaft und Förderung des Wettbewerbs »concertino« 2020/2021 liegt beim Präsidium des Bayerischen Blasmusikverbandes und seinen Mitgliedsverbänden. Die Wettbewerbe gehören zum Aufgabenbereich des »Referenten für musikalische Wettbewerbe« in Zusammenarbeit mit den für die musikalische Jugendarbeit zuständigen Jugendleitern der Mitgliedsverbände des BBMV. Der Wettbewerb »concertino« wird in Kooperation mit dem Referat Laienmusik des Bayerischen Musikrates durchgeführt.

2. Durchführung des »concertino«-Wettbewerbs

Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt nach den Richtlinien des BBMV. Der Wettbewerb wird für Solisten und Duos aus der Blasmusik, dem Spielmannswesen und der bläserischen Volksmusik ausgeschrieben. Jede dieser drei Sparten erfährt nach ihren jeweiligen instrumentenspezifischen Kriterien und inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten eine eigenständige Wertung.

2.1 Bezirkswettbewerb

Vorentscheide sollen auf Bezirksebene durchgeführt werden. Die Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferenten führen in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschafft die Bezirkswettbewerbe eigenverantwortlich durch.

2.2 Verbands-/Bundeswettbewerb

Die Bundes-/Verbandsjugendleiter der Mitgliedsverbände führen in Zusammenarbeit mit ihren Präsidien den Verbands- bzw. Bundeswettbewerb durch.

2.3 Landeswettbewerb

Der BBMV vergibt die Organisation an einen seiner teilnehmenden Mitgliedsverbände. Die Hauptverantwortlichkeit obliegt dem »Referenten für musikalische Wettbewerbe« und dem Geschäftsführer im BBMV.

2.4 Austragungsorte

Die Austragungsorte sind so zu wählen, dass

- a) die organisatorischen Voraussetzungen gewährleistet sind.
- b) sie für die Wettbewerbsteilnehmer möglichst zentral liegen.

3. Aufgaben der Wettbewerbe

Es ist Aufgabe der Wettbewerbe, die Musikerinnen und Musiker des BBMV nachdrücklich zu fördern. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

Angeregt werden die Freude am Musizieren, das solistische Spiel und die Begegnung mit anderen musikalischen Leistungsträgern.

Die Vielfalt des bläserischen Musizierens wird auch durch die Beteiligung von Teilnehmern aus dem Spielmannswesen und der bläserischen Volksmusik unterstützt. Die Bewertung einer Fachjury setzt den musikalischen Leistungsstand in einem Prädikat fest und gibt auf Wunsch Hilfestellungen zum weiteren Musizieren. Beim Landesentscheid sind keine Beratungsgespräche vorgesehen.

4. Termine

Um die Wettbewerbe für ganz Bayern durchführen zu können, ist die Beachtung der Termine aller Mitgliedsverbände des BBMV notwendig. Ein weiterer Gesichtspunkt ist die Berücksichtigung der Wettbewerbe »Jugend musiziert«, die von unseren Teilnehmern als zusätzliche Förderung besucht werden können.

5. Bezirksentscheide

Oktober bis Dezember 2020

Die Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferenten melden alle qualifizierten Teilnehmer bis spätestens vier Wochen vor dem Termin des Bundes-/Verbandswettbewerbs an die Geschäftsstelle des jeweiligen Mitgliedsverbandes.

6. Bundes-/Verbandswettbewerbe

ASM: Samstag, 23. Januar 2021 in Buchloe

MON: Samstag, 16. Januar 2021 in Plattling und
Sonntag, 17. Januar 2021 in Eching

NBMB: Sonntag, 17. Januar 2021 in Hemhofen (Musikschule)

Die Bundes-/Verbandsjugendleiter melden jeden Teilnehmer und jede Gruppe umgehend nach den Bundes-/Verbandsentscheiden an die Geschäftsstelle des BBMV.

7. Landeswettbewerb

Samstag, 20. März 2021 in Pfaffenhofen a. d. Ilm

8. Altersgruppen und Vorspielzeit

	Geburtsjahr	Vorspielzeit
Altersgruppe Ia:	bis 2012	3 – 5 Minuten
Altersgruppe Ib:	2011–2010	3 – 5 Minuten
Altersgruppe II:	2009–2008	4 – 6 Minuten
Altersgruppe III:	2007–2006	6 – 8 Minuten
Altersgruppe IV:	2005–2004	7 – 10 Minuten
Altersgruppe V:	2003–2002	10 – 13 Minuten
Altersgruppe VI:	2001–unb.	10 – 13 Minuten

Für die Ermittlung der Altersgruppe bei Duos zählt das Durchschnittsgeburtsjahr der Teilnehmer, errechnet nach dem Kalenderjahr im Jahr 2020. Beispiel: Zwei Teilnehmer, geboren 2003 und 2005, haben das Durchschnittsgeburtsjahr 2004 – also spielt die Gruppe in Altersgruppe IV.

Kommazahlen ab einschließlich 5 werden aufgerundet: Beispiel: 2003,5 = 2004, also Altersgruppe IV.

Der Klavierbegleiter bleibt bei der Altersgruppenberechnung unberücksichtigt, da er auch nicht gewertet wird.

Ein Unterschreiten der Vorspielzeit führt zur Disqualifikation. Beim Überschreiten der Vorspielzeit kann der Vortrag ohne Nachteile für die Teilnehmer durch die Jury abgebrochen werden. Die Vorspielzeit beginnt mit dem ersten Ton des ersten Stückes und endet mit dem letzten Ton des letzten Stückes.

9. Zulassung

Die Teilnehmer müssen gemeldete Mitglieder aus einem Verein sein, der einem Mitgliedsverband des BBMV angehört. Teilnahmeberechtigt sind Musikerinnen und Musiker, sofern sie zum Zeitpunkt der Anmeldung (Stichtag ist der Anmeldeschluss) nicht in einer musikalischen Berufsausbildung (Vollstudium) oder Berufspraxis stehen. Schüler von Berufsfachschulen für Musik sowie Jungstudenten an Hochschulen für Musik sind teilnahmeberechtigt. Überregionale Duos sind zugelassen. Es können auch Duos aus verschiedenen Vereinen gebildet werden.

Jeder Solist und jedes Duo kann nur an einem Bezirks- oder Kreiswettbewerb teilnehmen. Ein Teilnehmer kann als Solist und zusätzlich nur in einem Duo mitwirken.

10. Besetzungsformen

Die Besetzung des Solo/Duo-Wettbewerbs ist für alle Blas- und Schlaginstrumente, die in Bläserorchestern, Spielmannszügen und Volksmusikgruppen besetzt sind, vorgesehen.

Die Teilnahme ist möglich

- a) als Solist
- b) als Solist mit Begleitung
(Tasten- oder Saiteninstrument)
- c) als Duo ohne Begleitung
- d) als Duo mit Begleitung
(Tasten- oder Saiteninstrument)

Der Wettbewerb unterscheidet folgende 17 Kategorien:

- a) Solo: Querflöte, Klarinette, Oboe (Englischhorn), Fagott, Saxofon, Trompete/Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn/Bartiton/Eufonium, Posaune, Tuba, Schlagwerk, Spielmannsflöte, Fanfare
- b) Duo: Holzbläser, Blechbläser, Schlagwerk, gemischte Besetzungen

11. Ermittlung der Sieger

In jeder Altersgruppe und Kategorie wird ein Bezirks-, Bundes-/Verbands- und Landessieger ermittelt.

Zum Bundes-/Verbandsentscheid werden nur Solisten und Duos zugelassen, die beim Bezirksentscheid mindestens 91 Punkte erreicht haben.

Zum Landesentscheid werden nur Solisten und Duos gemeldet, die 93 und mehr Punkte beim Bundes- bzw. Verbandsentscheid erreichen.

Landessieger ist, wer in einer Kategorie und Altersgruppe die höchste Punktzahl, jedoch mindestens 93 Punkte erreicht. Pro Kategorie und Altersgruppe ist nur ein Landessieger möglich.

12. Literatur

Für Teilnehmer aus Bläserorchestern und Kapellen wird folgende Literatur empfohlen:

- a) Literaturlisten für »Jugend musiziert«:
Bundesgeschäftsstelle »Jugend musiziert«, Trimbürgstraße 2, 81249 München,
www.jugend-musiziert.org

- b) »Literatur für zwei und mehr verschiedene Blechblasinstrumente bzw. Holzblasinstrumente«:
Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen, Postfach 1158, 78635 Trossingen
- c) Für bläserische Volksmusikgruppen:
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege,
Ludwigstraße 22 – Rückgebäude, 80539 München

Zur Orientierung und als Hilfestellung bei der Literatursuche bzw. Programmzusammenstellung können die Programmhefte der vergangenen Wettbewerbe auf der Webseite des Bayerischen Blasmusikverbands eingesehen werden.

Für Teilnehmer aus Bläserorchestern und Kapellen: Ab der Altersgruppe IV müssen Werke mit mindestens zwei unterschiedlichen Stilrichtungen vorgetragen werden. Mindestens ein Werk muss eine Originalkomposition sein.

Schlagwerk: Ab Altersgruppe IV müssen verschiedene Schlaginstrumente verwendet werden.

Das Spiel aus kopierten Noten ist untersagt.

13. Wertungskriterien

Gewertet wird nach folgenden Kriterien:

Bei Bläsern:

- Intonation und Stimmung
- Rhythmik und Zusammenspiel
- Technische Ausführung
- Dynamik und Klangausgleich
- Ton- und Klangqualität
- Phrasierung und Artikulation
- Tempo und Agogik
- Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit
- Stilempfinden und Interpretation
- Musikalischer Gesamteindruck

Bei reinen Schlagzeugensembles:

- Rhythmik und Zusammenspiel
- Technische Ausführung
- Dynamik und Klangqualität
- Tempo und Agogik
- Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit

14. Punkteverteilung

Kommazahlen werden ab einschließlich ,5 aufgerundet.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die das erreichte Ergebnis mit Prädikat und Punktzahl dokumentiert. Auf Wunsch kann auch dem Begleitpartner eine Teilnahmeurkunde ausgestellt werden.

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| 100 bis 91 Punkte: | mit ausgezeichnetem Erfolg |
| 90 bis 81 Punkte: | mit sehr gutem Erfolg |
| 80 bis 71 Punkte: | mit gutem Erfolg |
| 70 bis 61 Punkte: | mit Erfolg |
| 60 bis 0 Punkte: | teilgenommen |

15. Jury

Die Jury der Wettbewerbe besteht aus kompetenten Fachleuten der Blasmusik. Staatlich anerkannte Musiklehrer und erfahrene Wertungsrichter werden überregional eingesetzt,

sodass größte Wertungsgerechtigkeit erzielt wird. Bei den Bezirksentscheiden werden mindestens zwei Juroren für eine Jury eingeteilt, deren Punktedurchschnitt das Endergebnis darstellt. Auf dem Wertungsbogen müssen alle Wertungen ersichtlich sein. Die Jury für die Bezirkswettbewerbe stellt der Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferent in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschafft zusammen.

Die Jury für den Bundes-/Verbandswettbewerb stellt der Bundes-/Verbandsjugendleiter in Zusammenarbeit mit dem Bundes-/Verbandsdirigenten zusammen.

Die Jury für den Landeswettbewerb stellt der »Referent für musikalische Wettbewerbe im BBMV« im Benehmen mit den Bundes-/Verbandsjugendleitern zusammen. Die Jury beim Landeswettbewerb soll aus drei Juroren je Wertung bestehen. Die Juroren werden aus den teilnehmenden Mitgliedsverbänden des BBMV ausgewählt, dabei ist auf paritätische Besetzung zu achten. Nach Möglichkeit sollen keine Funktionäre der jeweiligen Verbände als Wertungsrichter fungieren. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und wird von den Teilnehmern durch die Anmeldung akzeptiert.

16. Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbsebenen werden unmittelbar nach Abschluss der Wettbewerbe in einer Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Findet in einer Region eines der Mitgliedsverbände kein Bezirksentscheid statt, so können die Musiker aus dem Bezirk an einem anderen Bezirksentscheid teilnehmen. Findet in einem der Mitgliedsverbände kein Bezirksentscheid statt, so ermittelt der Verband seine Sieger direkt über den Verbandswettbewerb. Führt ein Mitgliedsverband keine eigenen Wettbewerbe durch, so hat er seine interessierten Teilnehmer an den nächstgelegenen Mitgliedsverband weiterzuleiten. Er muss sich anteilig an den Kosten beteiligen.

17. Einspielzeit

Jeder Solist bzw. jedes Duo soll mindestens 15 Minuten Zeit zum Einspielen erhalten.

18. Kosten

Die Kosten für den Bezirksentscheid trägt der Bezirk. Die Kosten für den Bundes-/Verbandsentscheid trägt der jeweilige Musikbund/Verband. Die Kosten für den Landesentscheid trägt der BBMV aus Fördermitteln des Freistaates Bayern. Kosten, die nicht gedeckt sind, werden anteilig der Zahl der Teilnehmer der beteiligten Mitgliedsverbände des BBMV aufgeteilt.

19. Noten für die Jury

Eine Partitur des Wettbewerbsprogramms ist in zweifacher Ausfertigung unmittelbar vor dem Vorspiel der Jury zu übergeben. Nach dem Vortrag sind die Noten wieder mitzunehmen. Der Veranstalter übernimmt für vergessene Noten keine Gewähr. Teilnehmer, die ohne Noten für die Jury erscheinen, werden nicht gewertet.

Das Kopieren von Noten ist untersagt.

20. Anmeldung

Die Anmeldungen können nur mit der dafür vorgesehenen Online-Anwendung vorgenommen werden, die auf der Webseite des Bayerischen Blasmusikverbandes verlinkt ist:

www.bbmV-online.de/Solo-Duo-Wettb.22.0.html

Die Teilnehmer erkennen mit der Anmeldung die Ausschreibung, die Richtlinien und die Wertung der Jury an. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass die Wettbewerbsergebnisse im Internet und in der Presse veröffentlicht werden.

21. Bild- und Tonaufnahmen

Der Bayerische Blasmusikverband und seine Mitgliedsverbände beabsichtigen, während der Wettbewerbe Fotos, Audio- und Videoaufnahmen anzufertigen. Die Foto- und Video-Aufnahmen sollen dann in der Berichterstattung (Presse und Online), für Printprodukte sowie zur Bewerbung künftiger Wettbewerbe verwendet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Aufnahmen im Internet von beliebigen Personen abgerufen werden können. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass solche Personen die Aufnahmen weiterverwenden oder an andere Personen weitergeben.

Die Teilnehmer am Wettbewerb erklären sich mit der Anfertigung von Fotos/Filmaufnahmen einverstanden. Zudem erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis mit Aufnahmen, Sendungen und Online-Stellungen als Podcast oder Stream on Demand durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger einschließlich deren nicht-kommerzieller Verwendung. Entstehende Rechte werden durch die Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter übertragen.

Private Ton- und Bildaufzeichnungen sind während des Wettbewerbs nicht gestattet.

München, 30. Mai 2020

Peter Winter, MdL a. D.
Präsident BBMV

Corinna Nollenberger
Referentin für musikalische Wettbewerbe im BBMV

Solo/Duo-Wettbewerb »concertino« 2021

Ergänzung zur Ausschreibung

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Landesentscheid des Solo/Duo-Wettbewerbs als Digital-Wettbewerb geplant. Die Verbandsentscheide werden ebenfalls in digitaler Form durchgeführt.

Für die Verbandsentscheide und den Landesentscheid werden nachfolgende Regelungen festgelegt.

22. Anmeldung für den digitalen Verbandsentscheid

Den angemeldeten Teilnehmern wird bzw. wurde eine persönliche Teilnehmernummer mitgeteilt.

23. Einsendung des Noten- und Videomaterials

Verbandsentscheid

Das eingescannte Notenmaterial (Klavierbegleitung mit eingetragener Solostimme bzw. Noten für den Duo-Vortrag) sowie die Videodateien sind bis zum 12. März 2021 an den jeweils zuständigen Verband einzusenden. Teilnehmerbeiträge, die vor der Veröffentlichung der vorliegenden Ergänzung zur Ausschreibung eingereicht wurden, nehmen gemäß den Bestimmungen der aktuellen Fassung der Ausschreibung teil.

Im Betreff der E-Mail sind die Teilnehmernummer sowie die Namen der Solisten einzutragen. Die einzelnen Wettbewerbsstücke sind separat einzuscannen. Der Dateiname beginnt mit der Teilnehmernummer, danach folgt der Titel des Stückes (z. B. 1001_Adagio.pdf). Der Dateiname der jeweiligen Videoaufnahme beginnt mit der Teilnehmernummer, danach folgt das gespielte Stück (z. B. 1001_Adagio.mp4).

Die Jurysitzungen finden am 19./20. März 2021 statt.

Die einzelnen Verbände regeln, ob und in welcher Form Beratungsgespräche durchgeführt werden.

Die Ergebnisbekanntgabe der Verbandsentscheide erfolgt bis spätestens 24. März 2021.

Landesentscheid

Das Noten- und Videomaterial für den Landesentscheid ist bis spätestens 26. April beim Bayerischen Blasmusikverband einzureichen. Für die Benennung der Noten- und Videodateien gelten die Bestimmungen der Verbandsentscheide.

Die Teilnehmer können entweder ihre Videobeiträge vom Verbandsentscheid nochmals einsenden oder neue Beiträge aufnehmen.

Die Jurysitzungen finden am 1./2. Mai 2021 statt.

24. Videoaufnahme

Für jedes Wettbewerbsstück ist ein eigenes Video zu erstellen. Der Teilnehmer stellt zu Beginn sich und das aufgenommene Stück vor (z. B. »Ich heiße Max Mustermann und werde am Klavier von Josefine Musterstadt begleitet. Ich spiele den »Abendsegens« aus der Oper »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck«).

Merkmale der Videoaufnahmen

Die jeweils gültigen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen sowie Personen-Obergrenzen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind zu jeder Zeit einzuhalten!

Solist und Klavierbegleitung sollten auf der Videoaufnahme gut und deutlich zu sehen sein – auf gute Perspektive ist zu achten. Schwenks und Zooms mit der Kamera sind nicht gestattet.

Die Videoaufnahmen dürfen tontechnisch nicht bearbeitet werden. Das Unterlegen des Videos mit einer separaten Audiospur ist nicht erlaubt.

Schnitte innerhalb eines Satzes oder Stückes sind nicht erlaubt.

Die Aufnahmequalität darf maximal Full HD (1920x1080 Pixel) betragen. Eine 4K-Aufnahme ist im Hinblick auf den anschließenden Datenversand und die benötigte Speicherkapazität nicht sinnvoll.

25. Bewertung

Der Landesentscheid sieht eine Punktwertung analog zur »Ausschreibung Solo/Duo-Wettbewerb 2021« vor (siehe Punkte 13 und 14).

Je nach Infektionsgefährdung trifft sich die Jury in einem genügend großen Raum mit Bildschirm und Tonanlage oder die Videos werden den Juroren in anderer Form zugänglich gemacht.

Die Jury hört die Beiträge in der für das Vorspiel geplanten Reihenfolge. Alle Beiträge werden komplett und ganz zu Ende gehört. Erst bei Zeitüberschreitung wird das Video abgebrochen.

Die Jury berät sich beim digitalen Verbands- und Landesentscheid wie üblich über die Leistungen und legt Punkte und Prädikate fest.

26. Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Ergebnisse der digitalen Verbandsentscheide werden auf der jeweiligen Verbands-Webseite veröffentlicht. Die Ergebnisse des digitalen Landesentscheids werden auf der BBMV-Webseite veröffentlicht.

München, 11.01.2021

Peter Winter, MdL a. D.
Präsident BBMV

Corinna Nollenberger
Referentin für musikalische
Wettbewerbe im BBMV

Empfehlungen für die Erstellung der Videoaufnahmen

Was wird benötigt?

- Ein ausreichend großer Raum mit den nötigen Instrumenten, der das Musizieren gemäß der bestehenden Bestimmungen (Abstand, Lüftung etc.) erlaubt.
- Eine Videokamera bzw. ein neueres Handy (am besten auf einem Stativ).
- Wenn möglich sollte ein externes Stereomikrofon (oder ein Paar Mikros, in geeigneter Weise positioniert), an die Kamera angeschlossen werden. Das erhöht in der Regel die Tonqualität.

Was ist beim Aufnehmen zu beachten?

- Bitte die Musik vor der Kamera und den Mikrofonen so vortragen, als ob man sich vor der Jury befände. Das Ganze soll so ehrlich wie möglich sein.
- Die jeweils gültigen Abstandsregeln sind einzuhalten.

- Auf gute Ton- und Bildqualität ist zu achten. Gleichwohl geht es nicht um die Erstellung eines visuell ausgefeilten und künstlerisch gestalteten Videos. Die Bilder dienen der Jury lediglich zur Vermittlung eines visuellen Eindrucks.
- Es empfiehlt sich, zunächst eine Probeaufnahme anzufertigen und diese zu überprüfen. Bei Übersteuerungen sollte evtl. der Abstand zu Kamera / Mikrofon variiert werden.
- Es sollte ein möglichst heller Raum gewählt werden – Tageslicht erhöht in der Regel die Videoqualität
- Störungen wie z.B. Außen- oder Nebengeräusche sollten vermieden werden.
- Im Aufnahmerraum sollten sich keine nicht direkt beteiligten Personen aufhalten. Der Personenkreis sollte sich auf Solist(en), Klavierbegleitung, ggf. Musiklehrer und Aufnahme-technik beschränken – auf jeden Fall sind die Kontaktbeschränkungen und Personen-Obergrenzen einzuhalten.